

Internet-Version  
Stand: 23.1.2024

# Gemeindebrief



Grußwort Pfr. Hoepfner	2
Abschied Pfr. Rupprecht	4
Und wann kommt wieder jemand?	7
Jahreslosung 2024	12
Termine	13

# Grußwort

## Liebe Leserin und lieber Leser,



es war ja geplant, dass Pfarrerin Stock, die viele kennen, in der Vakanz die Geschäftsführung übernimmt. Dazu wäre sie auch gerne bereit gewesen. Trotzdem musste es kurzfristig noch einmal geändert werden. Die **Vertretung der Geschäftsführung** übernehme jetzt kurzfristig ich, Martin Hoepfner. Ich bin seit 2021 mit einer halben Stelle als Dekanatsentwickler tätig und begleite auch den regionalen Bezirk Süd ohnehin, so dass dies jetzt im Übergang eine gute und zweckmäßige Lösung für Tennenlohe dar-

stellt. Insofern bin ich der Anfrage des Dekanats gerne nachgekommen.

Mit meiner anderen halben Stelle teile ich mir mit meiner Frau die erste Pfarrstelle an der Evangelischen Studierendengemeinde in Erlangen. Meine Frau ist vor 36 Jahren in der Kirche St. Maria Magdalena getauft worden, was uns natürlich besonders mit der Kirche dort verbindet. Mit unseren zwei Kindern leben wir in Offenhausen im Nürnberger Land.

Nun werde ich die Vakanz in Ihrer Gemeinde im Bereich der pfarramtlichen Geschäftsführung übernehmen, die **Seelsorgebereitschaft** ist unter den **Kolleg\*innen im Süden** aufgeteilt. Gerne können Sie sich in den Belangen der Geschäftsführung an mich wenden – und ich freue mich, zumindest für ein paar Monate in Ihrer Gemeinde und in Ihrem regionalen Bezirk Dienst tun zu dürfen.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihr

Martin Hoepfner

## Das geistliche Wort

Eine leere Leinwand. Manche ermutigt sie dazu, den ersten Strich zu machen, oder sogar mit der ganzen Tube oder einem dicken Pinsel in die Volen zu gehen. Andere sind zögerlich und machen sich erst viele Gedanken, vielleicht sogar Sorgen, etwas falsch zu machen, bis sie zaghaft den ersten Pinselstrich setzten.

Jeden Morgen liegt ein neuer Tag vor uns. Oft ist der Rahmen schon gesetzt. Aber eigentlich ist noch viel offen und jeder kann dem Tag in hellen oder dunkleren Farben, kräftig oder fein, einen positiven oder negativen Anstrich geben. Jeden Tag neu.



*„All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.“*

So beginnt ein uraltes Kirchenlied, das nun wirklich nicht neu ist. Mit dem Bild der „Leinwand mit Potential“ und dem frischen-alten Lied beginne auch ich meine ersten Worten an Sie, liebe Tennenloher Gemeinde, frisch und neu.

Noch fast frisch und neu liegt auch das Jahr 2024 vor uns. In einem Jahr werden wir darauf zurückblicken: Wir werden froh und hoffentlich auch stolz sein können, was in diesem Jahr

geschafft wurde. Die Zeit ohne Pfarrer in Tennenlohe, also die Vakanz, wird hinter uns liegen; ein Kirchenvorstand aus gut bewährten und vielleicht neuen Menschen wird gewählt sein – Menschen, die sich trauen, Kirche in ihren Farben zu gestalten und nicht nur darauf zu warten, dass andere etwas in die Hand nehmen; viele Entscheidungen werden getroffen sein.

**Auf was werden Sie persönlich vielleicht in einem Jahr zurückschauen können?** Was wird bei Ihnen privat neu geordnet, in die Bahn gebracht worden sein, worauf Sie jetzt vielleicht schon zuarbeiten? Was wird womöglich neu ausgesät und in diesem Jahr schon etwas aufgegangen sein? Was wird sich bei Ihnen womöglich im Leben getan haben? Was sind Ihre Hoffnungen?

Sie merken vielleicht, liebe Leserin, lieber Leser, ich ermutige Sie dazu, nicht nur aus einer Perspektive auf Ihr Leben zu schauen, nicht nur aus der Perspektive, welche die Zukunft von der Gegenwart aus in den Blick nimmt. Bald schon werden wir darauf zurückblicken.

Ich möchte Sie anstecken, zu entdecken, dass es immer auch noch weitere Perspektiven auf das Leben und die Welt, ja auf sich selbst, gibt.

In diesem Jahr und auf dieses Jahr und das Leben wünsche ich uns ganz viele verschiedene Perspektiven, in denen Menschen uns neu die Augen öffnen für die Fülle des Lebens, für Freude und Möglichkeiten – ganz allgemein. Manchmal kann man auch eine alte Perspektive neu entdecken:

*„All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.“*

Aus den alte Worten von 1541 spricht ein großes neues Vertrauen in die Zukunft 2024.

**Wir sind nicht alleine.** Da gibt es die anderen Menschen und Gott, der versprochen hat da zu sein. Beides ist wichtig: Gottes Gnade und Treue, also das Wissen, dass er uns sicher beistehen wird und es gut mit uns meint. Aber genauso wichtig sind auch die anderen Menschen, die uns beistehen und es gut mit uns meinen.

Als dritte Perspektive braucht es auch uns, dass wir anderen beistehen und anderen gut tun. **Trauen wir uns aktiv zu sein, statt nur ins Leere zu schauen oder auf die Krisen!** So kann der Tag kommen, und alle weiteren Tage auch. Klar, wir können nicht wirklich in die Zukunft schauen. Wir wissen jetzt noch nicht genau, was kommt. Wir haben kein klares Bild vor Augen. Aber wir wissen, wer mit geht in die Zukunft. Wir wissen, dass wir nicht allein dastehen; das sollten auch alle Schwarzmalen wissen. Uns wird angeboten, aus Gnade, also aus vorbehaltloser Liebe, getrost in jeden neuen Tag zu gehen: frei und mutig und frisch – vielleicht sogar gut gelaunt: Wann auch immer Ihr Tag beginnt, ob Sie ein früher Vogel sind, oder eine Nachteule.

**Die Zukunft kann kommen, solange der Ewige uns durch alle Unsicherheiten begleitet und er einen Rahmen für unser Leben setzt; solange er uns trägt und hält wie eine Staffelei ein Bild. Mögen Zukunftsängste der Vergangenheit angehören.**

Lasst uns gemeinsam das, was vor uns liegt, angehen.

Amen.

Ihre

Stefanie Stock

## Abschied von Pfarrer Christoph Rupprecht



11 ½ Jahre hat Christoph Rupprecht unsere Gemeinde als Pfarrer begleitet. Viele blicken dankbar auf diese Zeit und positive Änderungen: Schöne Gottesdienste, die jetzt häufig gestreamt werden und so auch Menschen erreichen, die nicht persönlich teilnehmen können. Den erweiterten Adventsmarkt und das Geburtstagsfestla. Beides spricht auch Menschen an, die nicht zur Kerngemeinde gehören. Ebenso die Homepage, die professionalisiert wurde und auf aktuellem Stand ist. Seine Friedensgebete taten unseren verunsicherten, traurigen Herzen gut.

**Stellvertretend bedankt sich der Kirchenvorstand bei Pfarrer Rupprecht und seiner Familie für die gemeinsame Zeit und wünscht ihnen einen fröhlichen Neubeginn und Gottes guten Segen!**

### Stimmen aus der Gemeinde

Christoph Rupprecht bleibt uns als **guter Prediger** in Erinnerung. Ob bei Taufen oder Beerdigungen war er ein Pfarrer, der einen **Zugang zu Menschen**, die sonst wenig Kontakt zur Gemeinde hatten, herstellen konnte. Beim vor rund 10 Jahren initiierten Adventsmarkt im Kirchhof war er von Anfang an mit Engagement dabei und stellte sich auch mit in die Hütte zum Verkauf. Unvergessen bleibt unser **Mittagstisch nach dem Spätgottesdienst** unter dem Motto „kummt amol“, bei dem Jutta das Team in der Küche voll unterstützte.

Wir wünschen der ganzen Familie alles Gute für den Neuanfang in Schweinfurt!

Birgit und Erika Kleinlein

Bei Pfarrer Rupprecht standen, nach meinem Empfinden, die Gottesdienste im Mittelpunkt. Er hatte immer ein **offenes Ohr** für Probleme in der Gemeinde und in der Welt. Sehr wichtig waren für mich die **Friedensgebete** für die Ukraine, die er in Tennenlohe bald in liebevoller Weise über mehrere Wochen durchgeführt hat. Die 11 ½ Jahre mit ihm werde ich in guter Erinnerung behalten. Daher bedauere ich seinen für mich plötzlichen Weggang. Ich wünsche ihm für seine private Zukunft

wie für seinen weiteren beruflichen Werdegang **alles Gute und Gottes Segen**.

Doris Handl

Rückblick: Vor 11 Jahren durfte ich unseren Pfarrer Christoph Rupprecht bei den Vorbereitungen zum Osternachtsgottesdienst näher kennenlernen. All die Jahre waren dies zusammen mit dem Team **konstruktive, bewegende, tiefgründige Gespräche**. Ob im Seniorenkreis, bei Gemeindefesten und zuletzt beim Mitarbeiterfest konnten wir auch immer wieder seine humorvolle Seite erfahren. Möge **ein Lächeln in seinem Gesicht aufblitzen**, ob so mancher schöner Begebenheiten, wenn er an die Tennenloher Gemeinde zurückdenkt. Ich wünsche ihm und seiner Familie **Gottes reichen Segen**.

Gertraud Stangl

Wir sind sehr traurig, traurig darüber, dass sich Pfarrer Rupprecht zu diesem Schritt entschlossen hat. Er war für uns mehr als ein Pfarrer, der **wunderbare Gottesdienste** hielt, wir erinnern uns gerne an den Waldgottesdienst und die Osternachtsfeier, sondern auch ein **liebender, herzlicher Mensch**, der immer ein offenes Ohr für Sorgen und

Probleme, aber auch für Freude hatte. Wir denken an die Geburtstagsbesuche, an das Kirchweihcafé, bei dem auch die Familie mitgeholfen hat. Wir haben Pfarrer Rupprecht einfach ins Herz geschlossen und werden ihn vermissen. So wünschen wir ihm und seinen Lieben **alles Gute und Gottes Segen für seinen „Neuanfang.“**

Helga und Walter Keim

Wussten Sie, dass sich die Gemeinde in Schweinfurt glücklich schätzen kann? Denn dort wird unser Pfarrer Rupprecht ab Februar tätig sein. Mit seinen **intelligenten, fundierten und gehaltvollen Predigten** hat er vielen Gottesdienstbesuchern etwas zum „mit nach Hause nehmen“ gegeben. Auch durch viele Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen in den letzten elfeinhalb Jahren, die er stets empathisch und persönlich gehalten hat, wird er vielen Gemeindemitgliedern **in sehr positiver und enger Erinnerung** bleiben. Auch das „Geburtstagsfestla“, welches von Herrn Pfarrer Rupprecht ins Leben gerufen wurde und das von sehr vielen Jubilarinnen und Jubilaren sowie von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden sehr gerne besucht wurde, hat unsere Gemeinde ihm zu verdanken. Wir bedauern seinen Weggang sehr, denn wir verlieren einen **wertvollen Menschen und echten Seelsorger**. Wir wünschen Pfarrer Rupprecht und seiner Familie einen glücklichen, erfolgreichen und gesegneten Neuanfang.

Uschi Lühr

Wir bedauern es sehr, liebe Jutta und lieber Christoph, dass Ihr von Tennenlohe weggeht. Ihr habt Euch für das Thema „Nahrung im Zusammenhang mit Gerechtigkeit und Klima“ immer interessiert und unsere **Treffen oder Aktionen gefördert**. Bei den Gemeindefesten wart Ihr treue Kunden bei uns und habt sogar ei-

nige Rezepte nachgekocht. Besonders gefreut hat uns auch Deine **tatkräftige praktische Mithilfe**, liebe Jutta, an unserem Stand bei den Sommerfesten. Auch als gelegentliche wohlwollende Besucher des Inselcafés, wo man sich in geselliger Runde gemeinsam mit anderen zwanglos bei Kaffee und Kuchen austauschen kann, werdet ihr fehlen. Gerne hätten wir das alles mit euch fortgesetzt. Wir wünschen euch alles Gute für eure neue Aufgabe und sind froh, dass wir ein Stück zusammen mit euch gehen durften.

**Vielen Dank!**

Vera Köppel und Gudrun Moßdorf

Der berühmte Maler Salvador Dali hat einmal gesagt: **„Abschied ist die Geburt der Erinnerung.“**

Und so hoffen wir darüber hinaus, dass es für Sie, lieber Pfarrer Rupprecht, der Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt wird, in dem Sie wieder neue Erinnerungen für sich und andere schaffen. **Danke für all die Spuren**, die sie hier im Kinderland, im Team, bei den Eltern und Kindern hinterlassen haben. Wir denken an die vielen gemeinsamen Gottesdienste, Adventsandachten und Feste, die vielen Gespräche, das intensive Zu- und Hinhören Ihrerseits, das **gemeinsame Suchen und Finden von Lösungen, der Zuspruch und die Wertschätzung eines jeden einzelnen Mitarbeiters**. Für Sie, Herr Pfarrer Rupprecht war klar: Unsr Arche kommt nur immer wieder in ruhiges Fahrwasser, wenn die gesamte Mannschaft an einem Strang zieht. Sie waren stets in Rufbereitschaft und haben sich eins gemacht mit unseren Ideen und Vorstellungen. So haben wir Sie erlebt und so werden wir Sie in Erinnerung behalten.

Ihr Kinderland Team

Lieber Herr Rupprecht,  
sehr gerne erinnere ich mich an gemein-

# Gemeindeleben

same Aktivitäten, die immer recht partnerschaftlich verliefen. Ich habe Sie als einen Seelsorger erlebt, dem die **Menschen der Gemeinde wichtig sind** und der mit dem, was er sagt, auch die Menschen erreicht. Das **ökumenische Leben** war Ihnen wichtig und hat durch Sie **neue Lebensimpulse** erhalten. Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen für die neue Aufgabe Gottes Segen und gutes Gelingen.

Günter Nüßlein

Die ruhige und reflektierende Art von Pfarrer Rupprecht, seine **Offenheit** für neue Ansätze und seine Predigten, die oft die **alten Botschaften am aktuellen Weltgeschehen** spiegeln, haben mich

angesprochen. In schwierigen Zeiten der kleinen und großen Krisen hat er versucht, die Gemeinde zusammenzuhalten. Mögen gute, zufriedenstellende Aufgaben und wertvolle Begegnungen auf Jutta und Christoph warten.

Roland Köppel

Pfarrer Christoph Rupprecht ist ein offener und zugewandter Ansprechpartner sowohl in **Dingen des Glaubens**, als auch in der **Lebenspraxis**. Er kann gut zuhören, hat **Ideen** und **viel Humor**. Ich wünsche ihm für seine neuen Aufgaben in Schweinfurt ein gutes Ankommen in der Gemeinde, viel Tatkraft, Kreativität und Gottes Segen.

Roland Süß

## Rückblick auf 11 ½ Jahre Tennenlohe



Wie schnell die Zeit vergeht! Das spürt man ganz besonders, wenn man zurückblickt. So vieles ist in den letzten 11 ½ Jahren geschehen, an das ich mich sehr gerne zurückerinnere. Der warmherzige Empfang bei der Einführung durch Dekan Huschke, den KV und die Gemeinde. Die Sketche mit dem KV bei den Mitarbeiterfesten, das Taufferinnerungsfest in unserer bis zum Rand gefüllten Kirche, das Geburtstagsfestla und „Kummt amol zum Essen“, die Anschaffung der Buden für den Adventsmarkt, der Treppenlift im Gemeindehaus und

immer wieder schöne Gottesdienste in der Kirche, im Walderlebniszentrum, oder auf der Festwiese zur Kirchweih. Und immer waren Menschen in der Gemeinde und im Kindergarten da, die sich engagiert und die tatkräftig mitgeholfen haben. Dann tobte Corona und es war so erleichternd, dass die Weihnachtsbotschaft per Video zu den Menschen kommen konnte. Heute erreichen die Streams aus unserer schönen Kirche regelmäßig die Menschen zuhause und an teilweise weit entfernten Orten.

Es ist unglaublich viel geschehen in diesen Jahren. Und es gibt ganz viel Grund zur Dankbarkeit. Dankbarkeit für die Menschen, die sich für andere einsetzen und so die Liebe Gottes zu den Großen und Kleinen in unserer Gemeinde tragen. Dankbarkeit für fröhliche Taufen und berührende Trauungen und den Trost, der bei den vielen Trauerfeiern gesät werden konnte. Dankbarkeit für alles Lachen und für manches Weinen. Dankbarkeit für die Begleitung Gottes durch all die Jahre.

Möge er uns alle behüten auf unseren Wegen, wo immer sie uns hinführen.

Herzlichst, Ihr

Christoph Rupprecht

## Und wann kommt wieder jemand?



Wenn ein Pfarrer mitteilt, dass er seine Stelle wechseln wird, kommt einem die Zeit, die noch bleibt, meist viel zu kurz vor. Das gilt insbesondere, wenn auch noch Weihnachten und Jahreswechsel in diese Zeit fallen. Deshalb haben sich die Pfarrer\*innen (nicht nur) des regionalen Bezirks Süd und der Kirchenvorstand sehr schnell mit mir zusammen an die Arbeit gemacht, um alles Nötige für eine schnellstmögliche Neubesetzung der Pfarrstelle und die Zeit bis dahin in die Wege zu leiten. Wenn eine Pfarrstelle frei wird, wird sie in der ganzen

bayerischen Landeskirche in aller Regel erst nach sechs Monaten wieder besetzt. Diese sogenannte Regelvakanz ist in den Landesstellenplan seit vielen Jahren eingepreist.

In dieser Zeit werden die **anderen Pfarrer\*innen des Dekanatsbezirks** geben, die **Gemeinde mit zu betreuen**. Diese Aufgabe kommt zu ihrem normalen Arbeitspensum hinzu. Entlastung gibt es dafür nicht. Erschwerend kommt hinzu, dass gleichzeitig auch in Großgründlach die Pfarrstelle vakant sein wird.

Damit dies bewältigt werden kann, ist es nötig, sich **darauf zu konzentrieren**, wirklich nur die Aufgaben zu übernehmen, die **zwingend eine Pfarrer\*in** brauchen: **Bestattungen, Trauungen, Taufen** und oft auch der Konfi-Unterricht. Auch das gottesdienstliche Leben soll aufrechterhalten werden. Das gelingt am besten, wenn Gottesdienstzeiten mit den Nachbargemeinden koordiniert werden. Und es darf auch das eine oder andere Mal der Gottesdienst in der eigenen Gemeinde zugunsten einer Einladung in die Nachbargemeinde entfallen. Ruheständler\*innen, Lektor\*innen und Prädikant\*innen unterstützen im Bereich Gottesdienst tatkräftig. Auch die **Geschäftsführung der Pfarrstelle** muss weitergehen. Diese Aufgabe **übernimmt Pfarrer Hoepfner**. Bei den anderen Aufgaben wechseln sich die Kolleg\*innen ab.

Ich empfehle Ihnen, die Zeit der Vakanz nicht nur als Belastung – das ist sie zweifelsohne – sondern auch als Chance zu sehen. Denn wir wissen alle, dass in naher Zukunft sehr viel weniger Pfarrer\*innen für die kirchliche Arbeit zur Verfügung stehen werden. Die Vakanz kann genutzt werden, um erste Erfahrungen zu machen, wie es gehen kann, die vorhandene Arbeitskraft möglichst effektiv und effizient einzusetzen.

Die Tennenloher Pfarrstelle wird im Februar ausgeschrieben. Im März entscheidet dann der Landeskirchenrat, welche drei Pfarrer\*innen dem Kirchenvorstand zur Wahl vorgeschlagen werden. Der Kirchenvorstand hat dann zwei Monate Zeit, um eine Wahl unter den Kandidat\*innen zu treffen. **Frühestmöglicher Besetzungstermin wird der 1. Aug. 2024** sein.

Allen Pfarrer\*innen und Ehrenamtlichen, die in den nächsten Monaten mit anpacken werden, danke ich herzlich. Ganz besonders auch den Mitgliedern des Kirchenvorstands und Herrn Hommert als Vertrauensmann.

Dr. Bernhard Petry, Dekan

# Gottesdienste

- 28.01. 9.30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphantias**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Sieglinde Quick   
Kollekte: Besuchsdienste in den Kliniken
- 4.02. 10.30 Uhr Sexagesimae**  
Familiengottesdienst mit Pfarrerin Sieglinde Quick  
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 11.02. 9.30 Uhr Estomihi**  
Gottesdienst mit Prädikantin Karin Nauhauser und  
Pfarrer i.R. Peter Nauhauser  
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 18.02. 9.30 Uhr Invocavit**  
Gottesdienst mit Abendmahl   
Kollekte: Evang. Jugend im Dekanat
- 25.02. 9.30 Uhr Reminiszere**  
Gottesdienst mit Prädikantin Susanne Michler   
Kollekte: Fastenaktion
- 3.03. 10.30 Uhr Okuli**  
Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Hans Jürgen Luibl   
Kollekte: Nothilfe Ukraine
- 10.03. 10.30 Uhr Laetare**  
Gottesdienst mit Pfarrer Christian Schmidt   
Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
- 17.03. 9.30 Uhr Judika**  
Gottesdienst mit Lektor Arno Mattejat   
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern I
- 24.03. 9.30 Uhr Palmsonntag**  
Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Rudolf Koch  
Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
- 28.03. 18.00 Uhr Gründonnerstag**  
Gottesdienst  
Kollekte: Mission EineWelt
- 29.03. 9.30 Uhr Karfreitag**  
Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Rudolf Koch  **Kinder-**  
Kollekte: Häusliche Krankenpflege **kreuzweg**
- 31.03. 5.00 Uhr Osternacht**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Julia Arnold
- 9.30 Uhr Ostersonntag**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Sieglinde Quick   
Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 1.04. 10.00 Uhr Ostermontag**  
Gottesdienst mit Dekan Dr. Bernhard Petry  
**St. Laurentius Kirche, Großgründlach**
- 7.04. 10.30 Uhr Quasimodogeniti**  
Gottesdienst mit Pfarrer Frank Nie  
Kollekte: Eigene Gemeinde

# Gottesdienste

**14.04. 9.30 Uhr Misericordias Domini**  
Gottesdienst mit Pfarrer Karl Grimmer  
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel

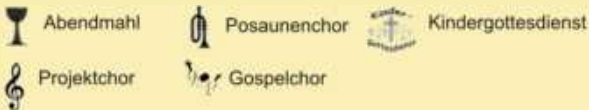


**21.04. 9.30 Uhr Jubilate**  
Gottesdienst mit Prädikantin Susanne Michler  
Verabschiedung KU3-Kinder  
Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern

**28.04. 9.30 Uhr Kantate**  
Gottesdienst mit Pfarrer Frank Nie  
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern



**5.05. 10.30 Uhr Rogate**  
Gottesdienst mit Lektor Arno Mattejat  
Kollekte: Evangelische Bahnhofsmission



! Aufgrund der Wechsel in den Pfarrstellen in Tennenlohe und in Großgründlach wird es in den nächsten Monaten immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich daher über die aktuelle Situation auf unserer Homepage [www.tennenlohe-evangelisch.de](http://www.tennenlohe-evangelisch.de) oder rufen Sie im Pfarramt an.



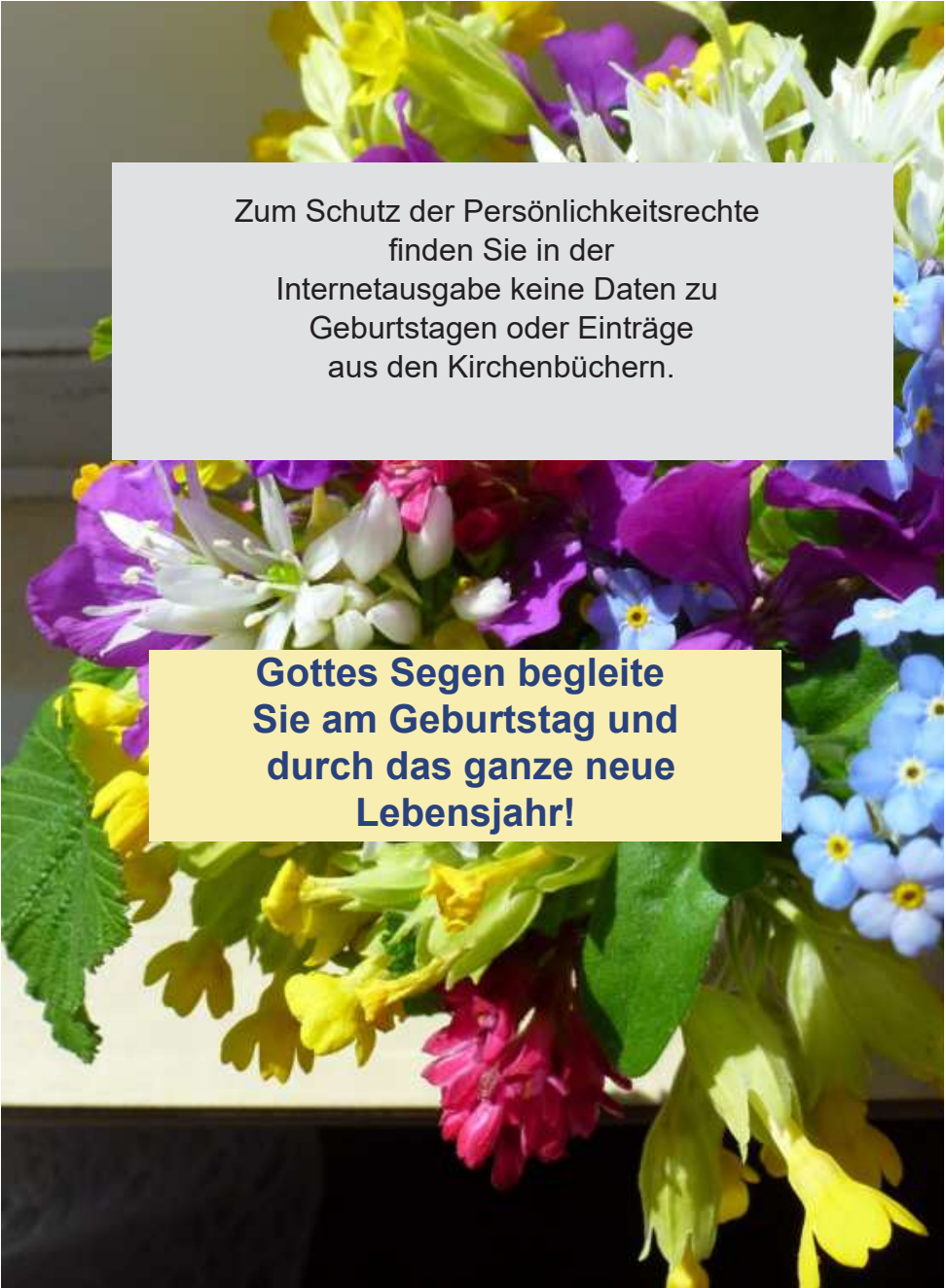
Kurzgottesdienst für  
unsere Kleinsten mit  
Familien und Freunden.

**Sonntag**  
**21. April 2024**  
**11.15 Uhr**

**... aus der Bibel**

**Wo: Evangelische Kirche**  
**Tennenlohe**

Wir freuen uns auf Euch!



Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte  
finden Sie in der  
Internetausgabe keine Daten zu  
Geburtstagen oder Einträge  
aus den Kirchenbüchern.

**Gottes Segen begleite  
Sie am Geburtstag und  
durch das ganze neue  
Lebensjahr!**

Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.



**Unser Nächster ist jeder Mensch,  
besonders der,  
der unsere Hilfe braucht.**

Martin Luther



<https://weltgebetstag.de>

Leider müssen Gottesdienst und Landinformation zum Weltgebetstag 2024 „Palästina“ am **1. März in Tennenlohe abgesagt** werden.

Auch die Präsentation des WGT am 7. März beim ökumenischen Nachmittag im evangelischen Gemeindehaus entfällt.

Die Gründe sind bedingt v.a. wegen schwerer Erkrankung und familiärer Belastungen im Vorbereitungsteam.

**Interessierte sind herzlich eingeladen, am 1. März den WGT-Gottesdienst in St. Marien in Bruck um 19.00 Uhr oder in der Egidienkirche in Eltersdorf um 19.30 Uhr zu besuchen.**

Möglicherweise wird auch wieder ein WGT-Fernseh-Gottesdienst auf BibelTV übertragen (evtl. am 1. März um 19:00 Uhr, das Vorschauprogramm liegt noch nicht vor).

Ansprechpartner: Connie Burger, ☎ 601019 oder Doris Heins, ☎ 01590 6829723

# Jahreslosung 2024

## Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16, 14)

„Love is in the Air“ – Liebe ist in der Luft. So heißt es in einem Lied. Und dieses Lied ist wohl nicht nur wegen der tollen Musik, sondern wegen dieses Textes ein Hit geworden: Liebe ist in der Luft: Da atmen wir gleich ganz anders ein, da macht sich gleich ein Wohlgefühl in uns breit. Wäre das schön, wenn wir mit jedem Atemzug Liebe in uns aufnehmen könnten und wir bei jedem Ausatmen diese Liebe automatisch an andere weitergeben würden.

Auf der anderen Seite klingt das, was der Apostel Paulus hier von den Korinthern und mit der Jahreslosung letztlich auch von uns fordert, ganz schön anstrengend. Was, wenn mir gerade gar nicht nach liebevollen Gedanken zu Mute ist, oder wenn ich die Menschen, mit denen ich gerade beruflich oder im Alltag zu tun habe, gar nicht leiden kann. Ist es dann nicht gekünstelt und geradezu aufgesetzt, ein Gefühl der Liebe erzwingen zu wollen? Ja, ist erzwungene Liebe überhaupt Liebe? Wir brauchen noch nicht einmal in diese lieblose Welt voller Krieg und Hass zu schauen – bei uns selber sind die Gedanken und das Reden übereinander oft auch nicht gerade liebevoll. Und wie viele kümmern sich liebevoll um andere und ernten doch nur schlechte Worte oder es wird als selbstverständlich einfach hingenommen.

Auch die Gemeinde in Korinth, an die Paulus schreibt, geht alles andere als liebevoll miteinander um und ist total zerstritten. Und genau in diese Situation hinein ermahnt Paulus sie, sich von der großen Liebe Gottes durchdringen zu lassen. Denn mit unserer Geduld und menschlichen Liebe sind wir oft schnell am Ende,

Luther hat einmal gesagt: Gott ist wie ein Backofen voller Liebe. Ja, im 1. Johannesbrief steht sogar: Gott ist Liebe. Und mit Jesus hat er diese große Liebe in un-

sere Herzen gegeben. Eine Liebe, die nicht von unseren Gefühlen abhängt. Eine Liebe, die uns sogar befähigt, Böses mit Gutem zu vergelten und Feinde zu lieben. Eine Liebe, die den anderen nicht aufgibt und uns immer wieder Kraft gibt durchzuhalten und in jedem Menschen jemanden zu sehen, den Gott liebt.

Die Übersetzung der Jahreslosung betont unser Tun: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Aber im griechischen Neuen Testament steht eigentlich: „Alles, was euch betrifft, geschehe in Liebe.“ Nicht nur unser Tun, unser ganzes Leben, Wollen, Denken und Fühlen soll von der Liebe Gottes erfüllt und bestimmt sein. So wie wir selbstverständlich die Luft ein- und ausatmen, so sollen wir aus Gottes Liebe leben und diese weitergeben. Schon drei Kapitel vorher hat Paulus diese Liebe näher beschrieben. Und wenn wir dieses Hohelied der Liebe mit in dieses neue Jahr nehmen, dann kann wirklich, wie es in dem Hit heißt, Liebe in der Luft liegen. Denn die Liebe ist langmütig, sie bläht sich nicht auf, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu. Sie freut sich nicht an Ungerechtigkeit, sondern an der Wahrheit. Ja, sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, duldet alles. Eben all das, was uns Menschen an unsere Grenzen bringt, schafft Gottes Liebe durch uns. So lässt uns als Gemeinde und auch jeder Einzelne von uns in unserem eigenen Umfeld in diesem neuen Jahr ein Zeuge dieser großen Liebe Gottes sein. Alles, was euch betrifft, geschehe aus Liebe, alles, was ihr tut, denkt und wie ihr einander begegnet und behandelt – all das geschehe aus Liebe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Neues Jahr voller Liebe!

Ihre  
Sieglinde Quick

## Wussten Sie schon, dass ...

▶... durch den **Adventsmarkt 1370 €** an Spendengeldern für Gemeinde, Kindergarten und Brot für die Welt zusammen kamen?

▶... der schöne Adventskranz in unserer Kirche wieder von der **Pusteblyume** gebunden und gespendet wurde?

▶... unsere wunderschöne Weihnachtskrippe von **Familie Tietze** hergerichtet und aufgestellt wurde?

▶... die Lichter des Weihnachtsbaumes vor der Kirche von **Familie Wunder** angebracht wurden?

▶... der schöne Christbaum in der Kirche wieder von **Familie Müller** geschmückt wurde?

▶... für **Brot für die Welt 1555,70 €** über die Kollekte am Heiligabend eingesammelt wurden?

**Herzlichen Dank an alle Helferinnen, Helfer, Spenderinnen und Spender!**

▶... der **Gemeindebrief** von nun an immer einen Monat früher als bisher erscheinen wird? Also zum **1. Februar, zum 1. Mai, zum 1. August und zum 1. November**. Durch das Ausnützen preislich günstigerer Zeiten beim Drucker und der Reduzierung des Umfanges können wir Aufwand und Kosten nochmal deutlich senken und so etwas zur Entspannung

der Haushaltslage unserer Gemeinde beitragen.

▶... der gedruckten Ausgabe Überweisungsträger für die **Frühjahrssammlung der Diakonie** beiliegen. Wir bitten um Ihre **freundliche Beachtung**.

▶... im Oktober der **Kirchenvorstand gewählt** wird? Wie wäre es mit Ihrer Kandidatur?

Infos: <https://stimmfürkirche.de/>



▶... im Februar wieder die **Jahreshauptversammlung** vom **Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Pfarrkirche St. Maria Magdalena** stattfindet. Die Mitglieder bekommen satzungsgemäß die Einladung mit der Tagesordnung 14 Tage vor dem Termin zugesandt.

▶... Sie sich an den **Vorbereitungen zur Osternacht am 31.3.** beteiligen können? Melden Sie sich einfach bei [chrisegel-seer@web.de](mailto:chrisegel-seer@web.de). Auf unserer Homepage können Sie mehr zur Osternacht erfahren.

▶... Pfr. Rupprecht während seiner Amtszeit in Tennenlohe

- + 130 Taufen vornahm,
- + 162 junge Menschen konfirmierte,
- + 41 Paare traute
- + 171 mal das letzte Geleit gab und
- + 15 neue Mitglieder in die Kirche aufnahm?

## Termine Seniorenkreis

Immer am **Donnerstag jeweils um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Infos von Brigitte Scharfenstein ☎ 604087 oder Ursula Stappenbeck ☎ 604485.

1.2.	Fasching
8.2.	Buchvorstellung mit Marina Niehoff
	Weitere Treffen sind geplant für den ▶ 22.2., ▶ 29.2., ▶ 8.3., ▶ 14.3., ▶ 21.3., ▶ 11.4., ▶ 18.4. und ▶ 25.4. Die Themen standen zum Druck leider noch nicht fest.

# Termine

Speisung der 5000	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 12.3. ab 15.30 Uhr</li> <li>▶ 7.5. ab 15.30 Uhr</li> </ul>	Sandsteinhäuschen	Vera Köppel ☎ 771370
Inselcafe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 16.4. ab 15.30 Uhr</li> </ul>	Sandsteinhäuschen	Gudrun Moßdorf ☎ 603637
Gospelchor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proben: Freitag, 26.4. 19.00 Uhr</li> <li>Samstag, 27.4. 10.00 Uhr</li> <li>▶ Kantate 28.4.</li> </ul>	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Projektchor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proben: Mittwoch, 21.2., 28.2., 6.3. jeweils 19.30Uhr</li> <li>Samstag 9.3. 10Uhr</li> <li>▶ Gottesdienst 10.3.24</li> </ul>	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Posaunen-chor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proben Donnerstags, 19.30 Uhr</li> </ul>	Gemeinde-saal	Andreas Quick ☎ 604398
KU3-Termine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 26.1. ▶ 9.2.</li> <li>▶ 8.3. ▶ 12.4. jeweils um 14.30 Uhr</li> <li>▶ 21.4.Abschlußgottes- dienst mit Abendmahl</li> </ul>	Gemeinde- haus	Helmut Frank ☎ 601292
Konfi-Termine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 2.2. um 16.15 Uhr</li> <li>▶ 1.3. um 16.15 Uhr</li> <li>▶ 16.3. um 16.15 Uhr</li> <li>▶ 19.4. um 16.15 Uhr</li> <li>▶ 3.5. um 16.15 Uhr</li> </ul>	Gemeinde- haus	Helmut Frank ☎ 601292
KV-Sitzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 7.02.2024 19.30 Uhr</li> <li>▶ 13.03.2024 19.30 Uhr</li> <li>▶ 17.04.2024 19.30 Uhr</li> <li>▶ 14.05.2024 19.30 Uhr</li> </ul>	Gemeinde-saal	Gemeindebüro ☎ 601292
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwoch ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr - nur außerhalb der Ferien und nach Voranmeldung!	Sandsteinhäuschen	Barbara Weidmann ☎ 0176 55182163

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Gemeinde-Homepage. Hier finden Sie kurzfristige Änderungshinweise zu Veranstaltungen und Gottesdiensten!



<b>ÄRZTE</b>	
Zahnarzt Dr. Schab, Franzosenweg 9	☎ 60 27 28
Zahnärzte Dr. Rainer Lösch & Dr. Frank Engelhardt	☎ 60 20 30
<b>APOTHEKE</b>	
Falken-Apotheke, Saidelsteig 3	☎ 60 27 55
<b>BESTATTUNGEN</b>	
Bestattungen Meißel, Graf-Zeppelin-Straße 3	☎ 99 09 09
Bestattungshaus Utzmann, Marie-Curie-Straße 40	☎ 2 56 40
Bestattungshaus Baumüller, Ahornweg 59	☎ 5 70 27
<b>STADTRÄTE</b>	
Alexandra Wunderlich, Enggleis 12a, wunderlich.alexandra@t-online.de	☎ 77 10 39
Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2, barbara.grille@gmail.com	☎ 60 24 26
Joachim Jarosch, ödp Vogelherd 2, joachim.jarosch@web.de	☎ 60 24 26
<b>BLUMEN</b>	
PustebLume Blumen & Geschenke www.pustebLume-erlangen.de	☎ 77 10 76
<b>DIAKONIE ERLANGEN</b>	
Beratung, Pflege und Soziale Dienste Raumerstraße 9 www.diakonie-erlangen.de	☎ 63 01-0

<b>GASTSTÄTTEN</b>	
Zum Schloss, Inh. Fritz Klein, Schlossgasse 7	☎ 60 29 66
<b>GELDDINSTITUT</b>	
Stadt-und Kreisparkasse	☎ 7 56 80
Erlangen-Tennenlohe, Böhmlach 2a	
<b>HOTEL</b>	
Hotel & Restaurant Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32	☎ 6 96-0
<b>KOSMETIK &amp; FUSSPFLEGE</b>	
Karin Breunle, Vogelherd 33	☎ 6 78 26
<b>METALLBAUBETRIEB</b>	
Horst Böer, Wetterkreuz 31	☎ 60 26 06
<b>NATURKOST</b>	
Calendula, Anette Auer, Heuweg 9	☎ 77 19 71
<b>ORTSBEIRAT</b>	
Rolf Schowalter, Vorsitzender, Am Bach 17, rolf.schowalter@t-online.de	☎ 60 19 24
<b>RECHTSANWALTSKANZLEI/ GÜTESTELLE</b>	
Dr. Liebig & Liebig-Mara, Vogelherd 116	☎ 9 75 90 20 ☎ 9 75 90 23
<b>UHREN UND SCHMUCK</b>	
Ausführung aller Reparaturen: Ulrich Seitz, Falknersweg 7	☎ 77 14 87



## Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge

– vom 14. Februar bis zum 2. April 2024 –



Dieses Jahr nicht alleine, sondern gemeinsam fasten! Das diesjährige Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge!“ regt dazu an, eine Fastengruppe zu gründen.

Um Sie dabei zu unterstützen, haben die Organisatoren der evangelischen Fastenaktion dieses Jahr Material für Ihre Fastengruppe zusammengestellt:

<https://7wochenohne.evangelisch.de/> .

## **Evangelisches Gemeindebüro:**

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen

☎ 60 12 92 ☎ 40 76 89

[www.tennenlohe-evangelisch.de](http://www.tennenlohe-evangelisch.de)

E-Mail: [pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de](mailto:pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de)

Sekretärin: Corinna Dorison



## **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

## **Konto des Pfarramtes:**

Evang.-luth. Kirchengemeinde Tennenlohe

IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08

Bitte immer Verwendungszweck angeben.

## **Pfarrstelle vakant, Pfarramtsvertretung:**

Pfarrer Martin Hoepfner

☎ 09158 9288651 (Bitte auf den AB sprechen!)

E-Mail: [martin.hoepfner@elkb.de](mailto:martin.hoepfner@elkb.de)

## **In seelsorgerischen Notfällen:**

über das Gemeindebüro (ggf. AB-Ansage beachten!) ☎ 60 12 92

## **Organistin:**

Christiane Hofmann, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

## **Mesnerin und Hausmeisterin:**

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

## **Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:**

Björn Hommert, ☎ 0175 2633296

## **Evangelisches Kinderland Arche:**

Leiterin: Brigitte Herling, Lachnerstraße 43, ☎ 68 72 80

Spenden s.o. Konto mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“



## **Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11**

## **Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:**

Vorstand: Gerd Rotter, E-Mail: [ugrott@arcor.de](mailto:ugrott@arcor.de) ☎ 60 29 17

Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

## **Diakoniestation – häusliche Pflege, Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **21. März 2023**

Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro

Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage 1100 Exemplare

verantwortlich: Pfr. Martin Hoepfner

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe gegenüber Standardpapier:

885 l Wasser 76 kWh Energie 56 kg Holz



[www.blauer-engel.de/liz195](http://www.blauer-engel.de/liz195)

- + ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- + emissionsarm gedruckt
- + überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)